



## Niederschrift

### 85. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

---

|                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Mittwoch, 27.02.2013 |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 17:00 Uhr            |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 18:15 Uhr            |
| <b>Ort, Raum:</b>      | R. 280 a, Stadthaus  |

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussmitglieder

|                                   |                       |              |
|-----------------------------------|-----------------------|--------------|
| Frau Birgit Müller                | DIE LINKE             |              |
| Frau Dr. Sigrid Müller            | DIE LINKE             |              |
| Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg | DIE LINKE             |              |
| Frau Dr. Karin Schröter           | DIE LINKE             |              |
| Frau Hannelore Knoblich           | SPD                   |              |
| Herr Mike Schubert                | SPD                   | ab 17:15 Uhr |
| Herr Claus Wartenberg             | SPD                   |              |
| Herr Dr. Hagen Wegewitz           | SPD                   |              |
| Herr Horst Heinzl                 | CDU/ANW               |              |
| Herr Klaus Rietz                  | CDU/ANW               |              |
| Herr Peter Schüler                | Bündnis 90/Die Grünen |              |
| Frau Ute Bankwitz                 | BürgerBündnis         |              |
| Herr Jan Wendt                    | Die Andere            |              |
| Herr Peter Schultheiß             | Potsdamer Demokraten  |              |

#### stellv. Ausschussmitglieder

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Frau Franziska Schneider | FDP |
|--------------------------|-----|

#### Nicht anwesend ist:

#### Ausschussvorsitzender

|                  |                   |              |
|------------------|-------------------|--------------|
| Herr Jann Jakobs | Oberbürgermeister | entschuldigt |
|------------------|-------------------|--------------|

#### Ausschussmitglied

|                    |     |              |
|--------------------|-----|--------------|
| Herr Stefan Becker | FDP | entschuldigt |
|--------------------|-----|--------------|

#### Gäste:

|  |  |
|--|--|
| Herr Exner, GB Zentrale Steuerung und Service  | Herr Kirsch, Fraktion BürgerBündnis                                    |
| Frau Dr. Magdowski, GB Bildung, Kultur, Sport  | Frau Walter, Geschäftsführerin Fraktion                                |
| Frau Müller-Preinesberger, GB Soziales, Jugend<br>Grundstücksm.<br>Gesundheit, Ordnung, Umweltschutz | Frau Krusemark, Bereich Recht und                                      |
| Herr Klipp, GB Stadtentwicklung und Bauen  | Frau Trauth-Koschnik, Büro für Chancengleichheit                       |
| Herr Kümmel, Büro des Oberbürgermeisters   | Herr Müller-Zinsius, Frau Runge, Pro Potsdam                           |
| Frau Ziegenbein, Schriftführerin   | Herr Klemund, Luftschiffhafen GmbH<br>weitere Gäste – siehe Gästeliste |

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
  
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom  
13.02.2013
  
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
  
- 3.1 Kein Verkauf von Meldeadressen  
Vorlage: 12/SVV/0474  
Fraktion Die Andere
  
- 3.2 Ärztehaus Bornim  
Vorlage: 12/SVV/0805  
Fraktion CDU/ANW
  
- 3.3 Pro Potsdam entwickelt Alte Post  
Vorlage: 12/SVV/0818  
Fraktion DIE LINKE
  
- 3.4 Errichtung einer Leitfassade Alte Post  
Vorlage: 12/SVV/0845  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP
  
- 3.5 Fremdenverkehrsabgabe  
Vorlage: 13/SVV/0014  
Fraktion BürgerBündnis
  
- 3.6 Tourismusabgabe  
Vorlage: 13/SVV/0015  
Fraktion BürgerBündnis
  
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
  
- 4.1 Lokaler Teilhabeplan der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 12/SVV/0903  
Oberbürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte
  
- 4.2 Ballspielhalle am Luftschiffhafen - Refinanzierung Sanierungskosten  
Vorlage: 13/SVV/0091  
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
  
- 4.3 Kurzfristige Gespräche zur Verlegung der 110 KV Leitung in Marquardt und  
Golm  
hier: Information über einen Gesprächstermin

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Heinzel eröffnet die Sitzung.

#### zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.02.2013**

Herr Heinzel stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend. Herr Exner nimmt gemäß § 56 BbgKVerf das Stimmrecht für den Oberbürgermeister wahr.

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung, Punkt 3.1 – Kein Verkauf von Meldeadressen – DS 12/SVV/0474 - fragt er Herrn Wendt, ob sich dieser Antrag mit der Entscheidung im Bundesrat erledigt habe. Herr Wendt bestätigt dies, möchte jedoch mit der Fraktion Rücksprache nehmen.

Herr Heinzel schlägt im Weiteren vor, den Tagesordnungspunkt 3.2 - Ärztehaus Bornim - DS 12/SVV/0805 – **zurückzustellen**, da hierzu das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt.

Herr Dr. Wegewitz beantragt, die Tagesordnungspunkt 3.3 - Pro Potsdam entwickelt Alte Post – DS 12/SVV/0818 und 3.4 - Errichtung einer Leitfassade Alte Post – DS 12/SVV/0845 ebenfalls zurückzustellen, da der aktuelle Planungsentwurf des von der Pro Potsdam beauftragte Architekten, Herrn Redlich, noch nicht in der Fraktion vorgestellt wurde und die vorliegenden Angebote nicht verglichen werden konnten.

Die so geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift der 84. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 13. Februar 2013 gibt es keine Hinweise; die Niederschrift wird mit 12 Ja-Stimmen, bei 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

#### zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 3.1      Kein Verkauf von Meldeadressen**  
**Vorlage: 12/SVV/0474**  
Fraktion Die Andere

**zur Kenntnis genommen**

**zu 3.2      Ärztehaus Bornim**  
**Vorlage: 12/SVV/0805**  
Fraktion CDU/ANW

**zurückgestellt**

**zu 3.3      Pro Potsdam entwickelt Alte Post**  
**Vorlage: 12/SVV/0818**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 3.4      Errichtung einer Leitfassade Alte Post**  
**Vorlage: 12/SVV/0845**  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

**zurückgestellt**

**zu 3.5      Fremdenverkehrsabgabe**  
**Vorlage: 13/SVV/0014**  
Fraktion BürgerBündnis

Gegen den Vorschlag von Frau Bankwitz, die Tagesordnungspunkte 3.5 und 3.6 zusammen zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch; anschließend bringt sie beide Anträge ein.

In der sich anschließenden Diskussion betont Herr Dr. Scharfenberg, dass der Parkeinritt kommen werde, wenn es bis Mitte des Jahres keine Entscheidung zur Fremdenverkehrsabgabe gebe. Und gerade deshalb sollte die Verwaltung aufgefordert werden, mit großer Akribie und Intensität daran zu arbeiten und den Nachweis zu führen, dass damit auch die touristische Infrastruktur entwickelt werden könne.

Herr Schultheiß betont, dass Herr Prof. Dorgerloh von zahlreichen Möglichkeiten gesprochen habe, um den Parkeinritt zu vermeiden und die Last von den Potsdamern zu nehmen. Er halte den Antrag zwar für verfrüht, werde dem aber trotzdem zustimmen, denn er halte es für gerechter, die zahlen zu lassen, die den Park auch in erster Linie nutzen.

Herr Exner spricht sich gegen die Einstellung der Arbeit aus, denn schließlich habe man lange genug auf eine entsprechende Gesetzesänderung gewartet. Außerdem gehe es nicht allein um den Parkeinritt, sondern auch darum, die touristische Infrastruktur fördern zu können und fördern zu wollen. Den Antrag zur Tourismusabgabe halte er für entbehrlich und empfehle daher die Ablehnung.

Frau Dr. Schröter betont, dass die Erarbeitung einer entsprechenden Satzung dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entspreche und schließt sich den Ausführungen von Herrn Exner an.

Frau Bankwitz hebt nochmals hervor, dass die weitere Arbeit nur mit einem

hohen Verwaltungsaufwand und entsprechenden Mitteln betrieben werden könne, um letztlich kleinteilige Beträge zu erfassen. Hier stehen Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis.

Herr Schubert meint, dass Potsdam nicht die einzige Stadt sei, die das diskutiere und natürlich sprechen sich die Betroffenen dagegen aus. Ihn störe vor allem, dass die Diskussion geführt werde, ohne reale Belastung für die Unternehmen zu kennen. Und bezüglich des Parkeintritts gebe es Probleme, weil dieser diskriminierungsfrei gestaltet werden müsse und Ausnahmetatbestände festzulegen seien.

Auf die Äußerung von Herrn Schultheiß, dass entsprechende Fakten aus dem Haushaltsentwurf ablesbar seien, bittet Herr Dr. Scharfenberg, die Notwendigkeit von 7 neuen Stellen und eines Aufwandes von einer halben Mio. Euro in die Diskussion mit einfließen zu lassen.

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erarbeitung einer Satzung einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Zustimmung:      | <b>3</b>  |
| Ablehnung:       | <b>11</b> |
| Stimmenthaltung: | <b>2</b>  |

Damit empfiehlt der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen**.

**zu 3.6**

**Tourismusabgabe**

**Vorlage: 13/SVV/0015**

Fraktion BürgerBündnis

siehe Tagesordnungspunkt 3.5

Der Ergänzungsantrag der Fraktion FDP mit folgendem Wortlaut :

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Falle der Einführung eines Parkeintrittes für den Park Sanssouci mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Verhandlungen mit der Zielsetzung aufzunehmen, dass geeignete Tarifstrukturen entwickelt werden, die den Potsdamerinnen und Potsdamern den kostengünstigen Parkeintritt ermöglichen.

wird zur Abstimmung gestellt und mit 12 Nein-Stimmen, bei 2 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen **abgelehnt**.

Anschließend wird die DS 13/SVV/0015 zur Abstimmung gestellt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, keine Mittel für die Bewirtschaftung der Schlösserstiftung zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Zustimmung:      | <b>4</b>  |
| Ablehnung:       | <b>10</b> |
| Stimmenthaltung: | <b>2</b>  |

Damit empfiehlt der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen**.

**zu 4            Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1        Lokaler Teilhabeplan der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 12/SVV/0903**

Oberbürgermeister, Gleichstellungsbeauftragte

Frau Trauth-Koschnik erläutert den Teilhabeplan an Hand visueller Darstellung und beantwortet anschließend die Nachfragen von Frau Dr. Müller, mit welchen Schritten und Mitteln weiter daran gearbeitet werden solle und von Herrn Dr. Scharfenberg, welche klare Schwerpunktsetzung sich aus der Gesamtübersicht des Handlungsbedarfes ergebe.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 4.2        Ballspielhalle am Luftschiffhafen - Refinanzierung Sanierungskosten**

**Vorlage: 13/SVV/0091**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Frau Dr. Magdowski bringt die Vorlage ein. Auf die von Frau Bankwitz geäußerte Sorge, dass dieses Anliegen die Möglichkeiten der Stadt übersteigen könne, verweist Frau Dr. Magdowski auf den durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Masterplan, der den Stadtverordneten aktualisiert vorgestellt werden sollte. Weitere Nachfragen beziehen sich auf die Feststellung von Mängeln an der Ballspielhalle und Regressmöglichkeiten.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 4.3        Kurzfristige Gespräche zur Verlegung der 110-KV-Leitung in Marquardt und Golm**

**hier: Information über einen Gesprächstermin**

Herr Klipp führt aus, dass noch keine weiteren Gespräche stattgefunden hätten und es keinen abgestimmten Termin gebe; er hoffe auf Anfang März.

**zu 5            Sonstiges**

keine Wortmeldungen